

Stadtverwaltung Rheinfelden  
Sozialdienst  
Francine Cabaco-Rouiller  
Rathaus / Marktgasse 16  
4310 Rheinfelden

Ort / Datum	Ihre Referenz	Kontakt	Seite
Rheinfelden 13. März 2018	Esther Heggli dipl. Heilpädagogin	e.heggli@stiftungnetz.ch Tel. 061 831 44 30	1 von 2

## **Stellungnahme der stiftungNETZ zum Projekt Frühe Förderung „Leiterli“ Rheinfelden**

---

Unter dem Begriff Frühe Förderung ist die Unterstützung von Kindern in ihren Lern- und Bildungsprozessen ab Geburt bis zum Schuleintritt zu verstehen. Frühe Förderung umfasst die Aspekte Bildung, Betreuung und Erziehung gleichermaßen und schliesst auch Unterstützung und Beratung der Eltern und der Anbieter im Frühbereich ein.

Die stiftung**NETZ** richtet sich an Familien mit Kindern, die in ihrer Entwicklung behindert, verzögert oder gefährdet sind. Diese **spezialisierte heilpädagogische Früherziehung** von Kindern zwischen 0-7 Jahren ist **Teil der Frühen Förderung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen**.

Das Projekt Frühe Förderung „Leiterli“ gehört zur **allgemeinen frühen Förderung**, wie etwa Hebammen, Kinderärzte, Mütter-Väterberatung, Jugend- und Familienberatung etc. In dieser ersten Lebensphase eines Kindes spielt die Familie die wichtigste Rolle. Frühe Förderung wird hier im Alltag gelebt. Die Eltern fördern ihre Kinder indem sie sie begleiten, erziehen und sich mit ihnen auseinandersetzen. Genau hier bietet das Leiterli mit seinen Hausbesuchen eine sehr wichtige Arbeit, insbesondere bei Familien, die unsicher in Erziehungsaufgaben sind oder die kulturellen Begebenheiten nicht kennen. Die Hausbesuche ermöglichen eine gute Beziehung zu den Erziehungsverantwortlichen aufzubauen und auf deren Fragen einzugehen. Der Einbezug der Erziehungsverantwortlichen in die Spielzeit mit dem Kind stärkt zudem die Eltern-Kind-Beziehung, was sich positiv auf die stabile Bindung des Kindes auswirkt. Kleine Kinder lernen hauptsächlich über das Spielen. Die kognitive Entwicklung, wie auch die Wahrnehmungsentwicklung und die sozialen Fähigkeiten werden mit Hilfe von Impulsen von Erwachsenen aufgebaut. Mit vielseitigen Spielsituationen durch die Programmleiterin wird eine ganzheitliche Entwicklung angestrebt, welche Voraussetzung ist für spätere erfolgreiche Lernprozesse. Auf die begleiteten Kinder können die Programmleiterinnen individuell eingehen und die Angebote dem Tempo und den Interessen des Kindes anpassen.

Durch die Gruppentreffen wird die Vernetzung unter den Familien zusätzlich gestärkt und ein grosser Beitrag an die Integration von Migrationsfamilien geleistet. Auf kulturelle Unterschiede kann gezielt eingegangen werden und die Erziehungsverantwortlichen erhalten die nötigen Informationen für weiterführende Angebote.

**Aus folgenden Gründen, sollte das Projekt „Leiterli“ ein fester Bestandteil der Frühen Förderung in Rheinfelden bleiben:**

Frühe Förderung erhöht die Bildungschancen von Kinder im Vorschulalter und verbessert damit die Chancengleichheit.

Die Hausbesuche ermöglichen individuelle Unterstützung der Kinder und individuelle Beratung der Erziehungsverantwortlichen. Kein anderes Angebot der allgemeinen frühen Förderung bietet dies in regelmässiger Form an.

Die Erziehungsverantwortlichen werden gestärkt und erweitern ihre erzieherischen Kompetenzen und stärken damit das System Familie. Die Gefahr der Armut von sozial benachteiligten Kindern wird durch frühe Förderung gezielt verringert.

Migrationsfamilien werden durch die Gruppentreffen zusätzlich vernetzt und haben konkrete Kontakte zu anderen Familien.

Die Programmleiterinnen des Leiterli sind Fachfrauen (FaBE) und bringen damit eine hohe Qualifikation mit, um die Entwicklung der Kinder einzuschätzen und nötigenfalls an weitere spezialisierte Dienste weiter zu weisen. (Triagefunktion) d.h. verzögerte Kinder werden schneller erfasst und erhalten die nötige Unterstützung.

Das „Leiterli“ ist effizient und kostengünstig und hilft spätere Unterstützungs- und Fördermassnahmen (Schule) zu minimieren.

Das Konzept und die Umsetzung des Projektes Frühe Förderung „Leiterli“ wurden durch die Begleitgruppe (aus verschiedenen Personen der frühen Förderung) mitgestaltet und stützen sich daher auf einem breiten fundierten Fachwissen ab.

Das „Leiterli“ leistet einen sehr wertvollen Beitrag in der Förderung von kleinen Kindern und ihrem familiären Umfeld. Als Mitglied der Begleitgruppe wünsche ich mir, dass das Projekt „Leiterli“ in Rheinfelden fest verankert wäre und weitere Gemeinden des Bezirkes dieses Angebot der frühen Förderung einführen würden.

Freundliche Grüsse

stiftung**NETZ**

Esther Heggli, dipl. Heilpädagogin, Zweigstellenleiterin